



Hauptereignisse im Jahr 2010

Programmübersicht

Inhalt

| | |
|---|----|
| Vorwort | 3 |
| Festkonzert anlässlich der Eröffnung von „Deutschland in Kasachstan 2010“ | 4 |
| Wanderausstellung „Wasser und Energie: Erschließe Dir die Welt von H2O und Watt!“ | 5 |
| Wanderausstellung „Modernes Deutschland“ | 6 |
| Ausstellung der kasachisch-deutschen Initiative für Steppenschutz: „Altyn Dala – Goldene Steppe“ | 7 |
| Ausstellung „Bewegte Welt - Erzählte Zeit“ | 8 |
| Jazzensembles im Frühjahr | 9 |
| Open-Air-Ausstellung „United Buddy Bears“ in Astana | 10 |
| Konferenz „Hochschulausbildung von Lehrkräften für Berufsbildungseinrichtungen der Republik Kasachstan“ | 11 |
| Konzert des Andromeda Mega Orchesters | 12 |

Inhalt

| | |
|---|----|
| Sommerakademie: „OSZE unter kasachischer Fahne – Einfluss und Auswirkungen“ | 13 |
| Sportleraustausch: Boxwettkampf Astana – Berlin | 14 |
| Internationales Ökologisches Jugendlager „Tau-Bulak 2010“ | 15 |
| Zentralasiatische Medienwerkstatt 2010 | 16 |
| Konzerte der Band „Die Toten Hosen“ | 17 |
| Zentralasiatischer Kongress zum Thema „ Bildung - Chancen, Kompetenzen, Zukunft - in Zentralasien“ | 18 |
| Tag der Deutschen Wirtschaft in Kasachstan 2010 | 19 |
| Deutsches Filmfest | 20 |
| Ausstellung „Man spricht Deutsch“ | 21 |
| Deutsch-Kasachischer Orgeldialog Epochen-Traditionen-Kulturen: Orgelmusik in Deutschland und Kasachstan | 22 |

Vorwort

Anlässlich des Besuchs des Bundespräsidenten in Kasachstan im September 2008 kündigten der Präsident der Republik Kasachstan Nursultan Nasarbajew und Bundespräsident Horst Köhler an, die beiden Länder einander mit Jahresprogrammen zu präsentieren. „Deutschland in Kasachstan 2010“ ist nun die Antwort auf das „Kasachstan-Jahr in Deutschland 2009“. „Deutschland in Kasachstan 2010“ will mit Veranstaltungen während des ganzen Jahres möglichst vielen Menschen in Kasachstan ein facettenreiches Deutschlandbild vermitteln und neue Brücken zwischen den beiden Ländern bauen. Im Zentrum des Programms stehen kulturelle Veranstaltungen. Weiterhin soll es auch um die Themen Umwelt und Klima, Bildung und Gesellschaft gehen: Ausstellungen und Konferenzen thematisieren Klimaschutz und nachhaltige Ressourcennutzung. Wissenschaftliche Tagungen beschäftigen sich mit Entwicklungen im Bildungsbereich. Informationsveranstaltungen werben für die deutsche Sprache und für Deutschland als Studien- und Wissenschaftsstandort. Beiträge aus der deutschen wie kasachischen Zivilgesellschaft heben deren besondere Rolle hervor. Das kulturelle Programm wird durch klassische wie zeitgenössische Kunstformen geprägt und präsentiert Deutschland als moderne Kultur-nation.

Festkonzert anlässlich der Eröffnung von „Deutschland in Kasachstan 2010“

Veranstalter: Botschaft der Bundesrepublik
Deutschland Astana

Das Jahr „Deutschland in Kasachstan 2010“ wird am 03. Februar 2010 feierlich eröffnet mit einem Festkonzert im Palast der Eintracht und des Friedens in Astana. Prominente Festredner aus Deutschland und Kasachstan beleuchten die Verbindung beider Länder und leiten so das Programmjahr ein. Musikalisch gestaltet wird der Abend von der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, einem der weltweit führenden Kammerorchester. Vor einem Publikum von ca. 1500 Zuhörern spielt die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen im großen Konzertsaal klassische und zeitgenössische Werke deutscher Komponisten. Im Anschluss an das Konzert findet im Atrium der von Sir Norman Foster gestalteten Pyramide ein festlicher Empfang statt, mit einem ausgewählten Kreis geladener Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur und dem diplomatischen Corps. Im Foyer der Pyramide wird außerdem ein informeller Empfang mit Live-Musik für alle Gäste des Konzerts veranstaltet. Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung wird darüber hinaus die Ausstellung „Modernes Deutschland“ eingeweiht. Diese hochkarätige Sammlung vereint Kunstfotographien deutscher Bauwerke, Landschaften und Sehenswürdigkeiten mit informativen Schautafeln zur aktuellen Politik, Wirtschaft und Kultur Deutschlands. Im Laufe des Jahres „Deutschland in Kasachstan 2010“ wird die Wanderausstellung als attraktives Imageprojekt in vielen Städten Kasachstans zu sehen sein.

Wanderausstellung: „Wasser und Energie: Erschließe Dir die Welt von H2O und Watt!

Veranstalter: Deutsch-Kasachische Universität (DKU)

Schirmherrschaft:

Ministerium für Umwelt und Naturschutz der Republik Kasachstan, Ministerium für Bildung und Wissenschaft der Republik Kasachstan

Die Ausstellung soll die Menschen in Kasachstan für Themen wie erneuerbare Energie sensibilisieren und einen Anstoß zum verantwortungsvollen Umgang mit den kostbaren Ressourcen Energie und Wasser geben. Die DKU möchte einen Beitrag zur Bereicherung des naturwissenschaftlichen Unterrichts in Kasachstans Schulen leisten. Die Schulen werden direkt eingeladen, die Ausstellung zu besuchen.

Ein Film zum Thema „Wasser- und Energiesparen – Was kannst Du tun?“ wurde von der DKU produziert. Er wird die Ausstellung begleiten bzw. den Schulen als Einstieg in die Thematik dienen und ihnen als DVD zur Verfügung gestellt. Schülergruppen schreiben nach dem Ausstellungsbesuch einen kleinen Test und erhalten ein „Energie- und Wasserzertifikat“. Dies rundet den Ausstellungsbesuch ab und ergänzt den kognitiven Ansatz der Ausstellung: Lernen durch Erfahrung.

Wanderausstellung: „Modernes Deutschland“

Veranstalter: Botschaft der Bundesrepublik
Deutschland Astana

Traditionelle Ansichten Deutschlands und innovative Technologien, alte Meister und moderne Kunst, Produkte von Weltklasse und Künstler von Weltruhm – Deutschland ist ein Land mit vielen Facetten. Die Wanderausstellung „Modernes Deutschland“ will diese vorstellen und so den Austausch zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Kasachstan fördern. Vierzehn Schautafeln laden dazu ein, die verschiedenen Aspekte Deutschlands kennenzulernen und sich mit ausgewählten Fakten vertraut zu machen.

Die Ausstellung gewährt dabei Einblick in die deutsche Innen- und Außenpolitik, informiert über Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung und stellt das vielfältige gesellschaftliche, soziale, kulturelle und moderne Leben in Deutschland auf anschauliche Weise dar. Ergänzt werden die Schautafeln durch die außergewöhnlichen Bildkompositionen des deutschen Fotografen Torsten Elger aus Berlin. Sie zeigen Bauwerke, Plätze und Landschaften von einer neuen Seite.

Ausstellung der kasachisch-deutschen Initiative für Steppenschutz: „Altyn Dala – Goldene Steppe“

Veranstalter: Association for the Conservation of Biodiversity of Kazakhstan (ACBK), Almaty

Die Altyn Dala Conservation Initiative (ADCI) hat die Erhaltung und Wiederherstellung der Steppen- und Halbwüsten-Ökosysteme Kasachstans und den Schutz ihrer Artenvielfalt zum Ziel. Sie will ein Netzwerk von Großschutzgebieten in Zentral-Kasachstan schaffen und dessen effektives Management gewährleisten. Im Zentrum steht hierbei der Schutz der bedrohten Saiga-Antilope, welche nur in den zentralasiatischen Steppen vorkommt und Teil der kasachischen Identität ist.

Die Ausstellung stellt die erfolgreiche deutsch-kasachische Kooperation im Rahmen der „Altyn Dala Conservation Initiative“ dar.

Ausstellung: „Bewegte Welt - Erzählte Zeit“

Veranstalter: Goethe-Institut Kasachstan

Zwanzig Jahre nach dem Mauerfall ist das Jahr »1989« – plötzlich wieder präsent. So wichtig diese ritualisierte Form des Erinnerns auch für die Vermittlung eines kollektiv geteilten Wissens über die Vergangenheit ist, so notwendig ist neben der langfristigen Aufarbeitung der Zeitdokumente die Deutung der historischen Prozesse aus anderen, unerwarteten Perspektiven. Letzteres ist Anliegen dieser Ausstellung, die sich über den deutschen Rahmen hinaus mit den weitreichenden Folgen dieses epochalen Umbruchs auseinandersetzt und Entwicklungen betrachtet, die sich teilweise weitab von Deutschland vollziehen, u.a. in Ländern, die einst zur Sowjetunion gehörten.

Im Mittelpunkt des künstlerischen Interesses steht die Beschäftigung mit Familie – fast die Hälfte der in der Ausstellung gezeigten Werke widmet sich diesem Thema. Oft ist die Lebensgeschichte von Eltern, Verwandten und Bekannten. Impuls für das Entstehen der Arbeit gewesen, in der die Frage mitschwingt, was aus den einstigen Überzeugungen und Hoffnungen, aber auch aus den geleisteten Anstrengungen dieser Generation geworden ist. Der Umgang mit dem Medium Fotografie ist dabei sehr verschieden: Häufig verwendete Fotos aus alten Familienalben implizieren nicht nur Fragen nach Zeit, Ort und nach der Art der Aufnahme, sondern auch danach, welche Rolle diese Aufnahmen im privaten Gebrauch bis heute einnehmen, Fotoinstallationen wiederum lösen sich vom Einzelbild und seiner seriellen Anordnung und erproben nichtlineare Erzählmuster. Die Eröffnung der Ausstellung mit Rahmenprogramm wird die Auftaktveranstaltung des „Projektes Deutschland in Kasachstan 2010“ in Almaty.

Jazzensembles im Frühjahr

Veranstalter: Goethe-Institut Kasachstan

Der Jazz war und bleibt eine Musik, in der sich die Individualität auf einzigartige Weise ausdrückt. Das ist es, was jeder Konzertbesucher versteht und schätzt. In Abwandlung einer deutschen Redensart könnte man sagen: Ein Leben ohne Jazz ist zwar möglich, aber schwer vorstellbar.

Tagir Zaripow und seinem Team gebührt das große Verdienst, unter nicht einfachen Rahmenbedingungen das jährliche Almatiner Jazz-Festival zu einem unabdingbaren Bestandteil des kulturellen Lebens dieser Stadt gemacht zu haben.

Das Goethe-Institut Kasachstan lädt ein herausragendes junges Jazzensemble aus Deutschland ein, nicht nur Gast auf dem Almatiner Festival zu sein, sondern ermöglicht im Rahmen einer Tournee auch Auftritte in Astana.

Open-Air-Ausstellung: „United Buddy Bears“ in Astana

Veranstalter: Botschaft der Bundesrepublik Deutschland
Astana und Akimat der Stadt Astana

Die Buddy Bären stehen friedlich Hand-in-Hand und werben für Toleranz und Verständigung zwischen Völkern, Kulturen und Religionen. Im fröhlichen Miteinander verbinden sich die unterschiedlichen Stilrichtungen der internationalen Künstler zu einem Gesamtkunstwerk, das Lebensfreude verbreitet. Durch die vielfältige, landestypische Gestaltung der Buddy Bären erlebt der Besucher eine Reise um den Erdball.

Jeder Buddy Bär wurde individuell von einem Künstler für sein Heimatland gestaltet. Der Bär für Kasachstan stammt von der prominenten, kasachischen Künstlerin Leyla Mahat.

Seit ihrer ersten Ausstellung 2002 in Berlin haben weltweit bereits über 20 Millionen Besucher die bis zu zwei Meter großen Bären bewundern können, von denen es über 140 verschiedene Exemplare gibt.

Quelle: www.united-buddy-bears.com

Konferenz „Hochschulausbildung von Lehrkräften für Berufsbildungseinrichtungen der Republik Kasachstan“

Veranstalter: Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (gtz) in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bildung und Wissenschaft der Republik Kasachstan

Auf der Konferenz wird der Ausbildungsgang Berufspädagogik/Didaktik/Fachdidaktik vorgestellt. Den im Bereich Berufspädagogik tätigen Hochschulen Kasachstans sowie weiteren interessierten Partnern wird Gelegenheit gegeben, sich mit der neu konzipierten Ausbildung vertraut zu machen. Es werden Erfahrungen der Implementierung des Ausbildungsgangs an der Almaty HTU präsentiert und auf der Grundlage des Dargestellten die Möglichkeit gegeben, die Gestaltung weiterer strategischer Partnerschaften zu erörtern.

Der neue Ausbildungsgang wurde gemeinsam von dem Ministerium für Bildung und Wissenschaft der Republik Kasachstan, der Almaty Human Technical University (HTU) und der im Auftrag der GTZ tätigen Consulting Firma TUD-FaCE (Technische Universität Dresden Institute for Further and Continuing Education GmbH) ausgearbeitet.

Teilnahme nur auf Einladung

Konzert des Andromeda Mega Orchesters

Veranstalter: Goethe-Institut Kasachstan

Das AMEO besteht aus 20 jungen Musikern unterschiedlichster musikalischer und kultureller Herkunft. Sie kommen aus Deutschland, Frankreich, der Schweiz, Kanada, Norwegen, Japan, Thailand, Tschechien und Südkorea. Der Chef dieser einmaligen Klangmaschine ist der Komponist, Arrangeur und Holzbläser Daniel Glatzel. Er zeichnet als Leiter des Ensembles verantwortlich für die Konzeption des großen Ganzen sowie für sämtliche Kompositionen und Arrangements. Das AMEO versetzte bereits koreanische Konzertsäle und bayrische Provinznester mit seinen harmonischen Wagnissen und seinem rhythmischen Wahnsinn in Staunen. Mit der Präsentation dieser innovativen Form orchestraler Musik, soll in der hiesigen Musiklandschaft ein Ausrufezeichen gesetzt werden. Vor allem die Jungen kaschischen Musiker, die sich in einer Ausbildung befinden, können in den vorgesehenen Austauschformaten (Workshop/Jam session usw.) Anregungen geben und selbst mitnehmen.

Hörproben: www.myspace.com/andromedameo

Sommerakademie: „OSZE unter kasachischer Fahne – Einfluss und Auswirkungen

Veranstalter: Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)

Die Sommerakademie richtet sich explizit an junge Wissenschaftler, die ein begründetes Forschungsinteresse an Fragestellungen zu den Themen Sicherheit (im weitesten Sinne) und OSZE haben. Besonders der kasachische Vorsitz bei der OSZE soll dabei aus wissenschaftlicher Sicht analysiert und aufgearbeitet werden. Ausgewählt werden Teilnehmer aus einem internationalen Umfeld, die nicht nur durch anspruchsvolle Themen, Methoden und Erfahrungen hervorstechen, sondern die potenziell auch im wissenschaftlichen Sektor verbleiben werden. Somit knüpft das Projekt an die Förderung des Forschungsstandortes Deutschland unmittelbar an. Ort der Veranstaltung ist Astana.

Mittels dieser Maßnahme wird jungen Forschern die Möglichkeit gegeben, ihren bisherigen Forschungsstand zu präsentieren und über die sonst üblichen Rahmenbedingungen hinaus mit Kollegen ihres Fachbereiches in Austausch zu treten.

Sportleraustausch: Boxwettkampf Astana – Berlin

Veranstalter: Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Astana und Akimat der Stadt Astana

Im Rahmen des Kasachstanjahres in Deutschland 2009 fand in Berlin ein Boxwettkampf zwischen Mannschaften aus Berlin und Astana statt. Der kasachische Boxverband hat nun den deutschen Boxverband zu einem Rückwettkampf nach Astana eingeladen, der im Rahmen von „Deutschland in Kasachstan 2010“ ausgetragen wird.

Boxen hat nicht nur in Deutschland viele Anhänger, sondern gehört auch in Kasachstan schon lange zu den beliebtesten Sportarten.

Internationales Ökologisches Jugendlager „Tau-Bulak 2010“

Veranstalter: Assoziation der gesellschaftlichen
Vereinigungen der Deutschen Kasachstans
„Wiedergeburt“ (Taldykorgan)

Die Teilnehmer des Ökocamps befassen sich mit den Themen „Ökologie und Tourismus“. Neben theoretischen Seminaren umfasst das Programm auch praktische Übungen wie die fachgerechte Anwendung von Ausrüstung zum Aufstieg auf Gletscher. Außerdem finden deutsche und kasachische Kulturveranstaltungen sowie Sportveranstaltungen statt.

Zentralasiatische Medienwerkstatt 2010

Veranstalter: Goethe-Institut Kasachstan

Das Goethe-Institut veranstaltet gemeinsam mit der Deutschen Allgemeinen Zeitung (DAZ) und der Friedrich-Ebert-Stiftung die IV. Zentralasiatische Medienwerkstatt. Eingeladen werden junge Menschen mit sehr guten Deutschkenntnissen aus allen zentralasiatischen Staaten, die sich für Journalismus interessieren und perspektivisch für Medien wie die DAZ oder Totschka-Treff (GI) schreiben wollen.

Neu sind 2010 junge Teilnehmer aus Europa, überwiegend aus Deutschland. Sie sind bereits als Journalisten tätig, vorzugsweise bei Regionalzeitungen. Es werden jeweils Tandem-Paare aus einem europäischen Journalisten und einem zentralasiatischen Nachwuchs-Journalisten gebildet, so dass die zentralasiatischen Teilnehmer in erster Linie vom journalistischen Know-how der europäischen Journalisten profitieren, die Europäer wiederum von der Sprach- und Landeskenntnis der Zentralasiaten. Zurück in Deutschland / Europa publizieren die Journalisten ihre Beiträge (und möglicherweise auch die Beiträge ihrer zentralasiatischen Kollegen) in Regionalzeitungen und über journalistische Netzwerke / Agenturen

Konzerte der Band „Die Toten Hosen“

Veranstalter: Botschaft der Bundesrepublik
Deutschland Astana

Die Toten Hosen sind eine Rockgruppe aus Düsseldorf, die sich aus der deutschen Punkbewegung entwickelt hat und 1982 gegründet wurde. Die Band spielt Rockmusik mit überwiegend deutschen Texten und Elementen aus dem Punk. Sie ist die kommerziell erfolgreichste deutsche Band mit Wurzeln im Punkrock. Bis heute verkaufte sie bundesweit mehr als 23 Millionen Tonträger und ist im Ausland ebenfalls sehr populär. Ihren Schwerpunkt legt die Gruppe auf Livekonzerte und den nahen Kontakt zum Publikum. Die Toten Hosen spielten schon mehrfach im Ausland, im Herbst 2009 tourten sie zum Beispiel durch Lateinamerika.

Es ist gelungen, diese hochkarätigen Musiker als einen der Höhepunkte für „Deutschland in Kasachstan 2010“ zu gewinnen. In Kasachstan sind im September 2010 zwei Konzerte (Astana und Almaty) vorgesehen.

Zentralasiatischer Kongress zum Thema „Bildung – Chancen, Kompetenzen, Zukunft – in Zentralasien“

Veranstalter: Goethe-Institut Kasachstan

Dieser dreitägige Kongress ist eine Diskurs- und Diskussionsplattform für Bildungsexperten, Pädagogen, Akademiker und den akademischen Nachwuchs aus Zentralasien und Europa. Er wird durch eine Experten-Podiumsdiskussion eröffnet. Ab dem zweiten Tag werden sich die eingeladenen Teilnehmer in verschiedenen Sektionen mit u.a. Bildungskonzepten, Bildungsstandards, der Art und Weise wie Schlüsselkompetenzen erworben werden, mit den Chancen und der Zukunft der Bildung in Zentralasien auseinandersetzen. Darüber hinaus wird noch eine weitere Sektion eingerichtet, die sich ausschließlich an den akademischen Nachwuchs in Zentralasien und Europa richtet. In dieser Sektion können sich Doktoranden, andere angehende Akademiker fachlich über Themen wie die z. B. Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens, Methoden der Empirie in der Wissenschaft, Berufschancen für Jungakademiker in Zentralasien und Europa informieren bzw. austauschen. Ein weiterer sehr wichtiger Aspekt für die Elite der Nachwuchswissenschaftler ist die Netzbildung zwischen Zentralasien und Europa, die hierdurch initiiert bzw. wesentlich gestärkt wird. Hierzu werden die Ergebnisse des Kongresses auf einer Webplattform allen Interessierten zugänglich gemacht. Diese ist dann Anknüpfungspunkt für weitere Aktivitäten der Netzbildung.

Tag der Deutschen Wirtschaft in Kasachstan 2010

Veranstalter: Deutscher Wirtschaftsclub in Kasachstan und
Delegation der Deutschen Wirtschaft
in Kasachstan

Seit dem Jahre 1999 führen der Deutsche Wirtschaftsclub in Kasachstan und die heutige Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien gemeinsam alljährlich den Tag der Deutschen Wirtschaft in Kasachstan durch. Ziel ist es, den Dialog zwischen deutschen und kasachischen Unternehmen sowie mit Vertretern der Politik beider Länder zu pflegen, um gemeinsam die deutsch-kasachischen Wirtschaftsbeziehungen zu fördern.

2010 wird sich der Wirtschaftstag der wirtschaftlichen Zusammenarbeit beider Länder unter den aktuellen Rahmenbedingungen widmen. Geplant ist die Teilnahme von Unternehmerdelegationen aus dem Freistaat Sachsen und dem Bundesland Baden-Württemberg.

Deutsches Filmfest

Veranstalter: Goethe-Institut Kasachstan

Um eine größtmögliche Bandbreite der deutschen Film-landschaft zu präsentieren, wird die Zusammenarbeit mit den großen deutschen Filmfestivals angestrebt. Während des viertägigen deutschen Filmfestes in Almaty wird jedem Festival mit seinen Filmen ein Tag gewidmet. Hier können die Festivals ein Panorama der von ihnen ausgewählten deutschen Filme zeigen oder Filme, die eine herausragende Rolle in der deutschen Film-landschaft einnehmen, vorstellen. Der Eröffnungstag wird einher gehen mit einer dem Rahmen entsprechenden Gala- und Eröffnungsveranstaltung. Daneben wird es am dritten Tag ein Filmforum geben, in dem sich kasachische und deutsche Filmschaffenden über Erfahrungen, Möglichkeiten und Perspektiven austauschen können. Der letzte Tag wird mit einem kurzweiligen Programm und einer Kinoparty das deutsche Filmfest in Almaty beschließen.

Ausstellung: „Man spricht Deutsch“

Veranstalter: Goethe-Institut Kasachstan

Die Ausstellung „Man spricht Deutsch“ ist eine multimediale und interaktive Wanderausstellung. Entwickelt und produziert wurde sie vom Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut mit dem Ziel, Deutsch zu erleben und Sprache in ihrem gesellschaftlichen Kontext zu erfahren. Die Ausstellung möchte Antworten geben auf die Fragen: „Was ist die gesellschaftliche Rolle von Sprache heute?“, „Wie und warum verändert sich Sprache?“, „Was sind die Zusammenhänge von Sprache und Identität?“ Die Themenbereiche umfassen u. a. die „Entstehung der deutschen Sprache“, „Jugendsprache“, „Sprache und Politik“, „Sprache und Kunst“, „Sprache im Wandel“, „Sprache von außen“.

Die Exponate laden zum Flanieren durch die deutsche Gegenwartsgeschichte ein. Medieninstallationen und interaktiven Elemente machen Lust auf Deutsch: auf die Schönheit der Sprache, die in einem Wald von Klangröhren hörbar wird, auf Lyrik, die der Besucher am Literatur-Automat „zieht“. Film- und Tondokumente lassen Werbe-, Politik- und Jugendsprache lebendig werden. Die interaktive und multimediale Ausstellung richtet sich an Besucher mit unterschiedlichsten Vorkenntnissen. Eine allererste Begegnung mit der deutschen Sprache ist ebenso möglich wie eine vertiefte Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen Kontextualisierung von Sprache

Deutsch-Kasachischer Orgeldialog Epochen-Traditionen-Kulturen: Orgelmusik in Deutschland und Kasachstan

Veranstalter: Deutsch-Kasachische Gesellschaft e. V.

Die Orgelmusik hat in Kasachstan zwar noch keine lange Geschichte, aber bereits einen festen Platz: die ersten zwei Orgeln – eine Konzert- und eine Übungsorgel, beide von Alexander Schuke (Potsdam) – wurden 1967 in Almaty aufgebaut. Die ersten kasachischen Organisten erhielten in Moskau ihre Ausbildung. Die zweite Konzertorgel – diesmal von Hugo Mayer (Saarland) – bekam die neue kasachische Hauptstadt Astana 2004 als Geschenk von Präsident Nasarbajew. Im September 2006 erhielt Astana auch eine Übungsorgel. Dank dessen können kasachische Organisten, unter ihnen Prof. Gabit Nesipbajew und Saltanat Abilchanowa, ihre Hingabe für die Orgelmusik nicht nur dem Publikum, sondern auch ihren Schülern weitergeben. Tatsächlich wächst das Interesse an der Orgelmusik stetig; Orgelkonzerte in beiden Städten sind meistens ausgebucht. Seit einigen Jahren finden in Almaty Orgelfestspiele statt. Besonders beliebt sind die Werke von J. S. Bach. Viele Kasachen assoziieren die Orgelmusik mit Deutschland. Die geplante Konzertreihe soll dem kasachischen Publikum die Tradition der Orgelmusik in Deutschland und Kasachstan sowie die Zusammenarbeit beider Länder in diesem Bereich zeigen. Vor den Konzerten werden die Orgelbauer Schuke und Mayer über die Geschichte dieses Musikinstruments erzählen und erklären, wie eine Orgel gebaut wird.